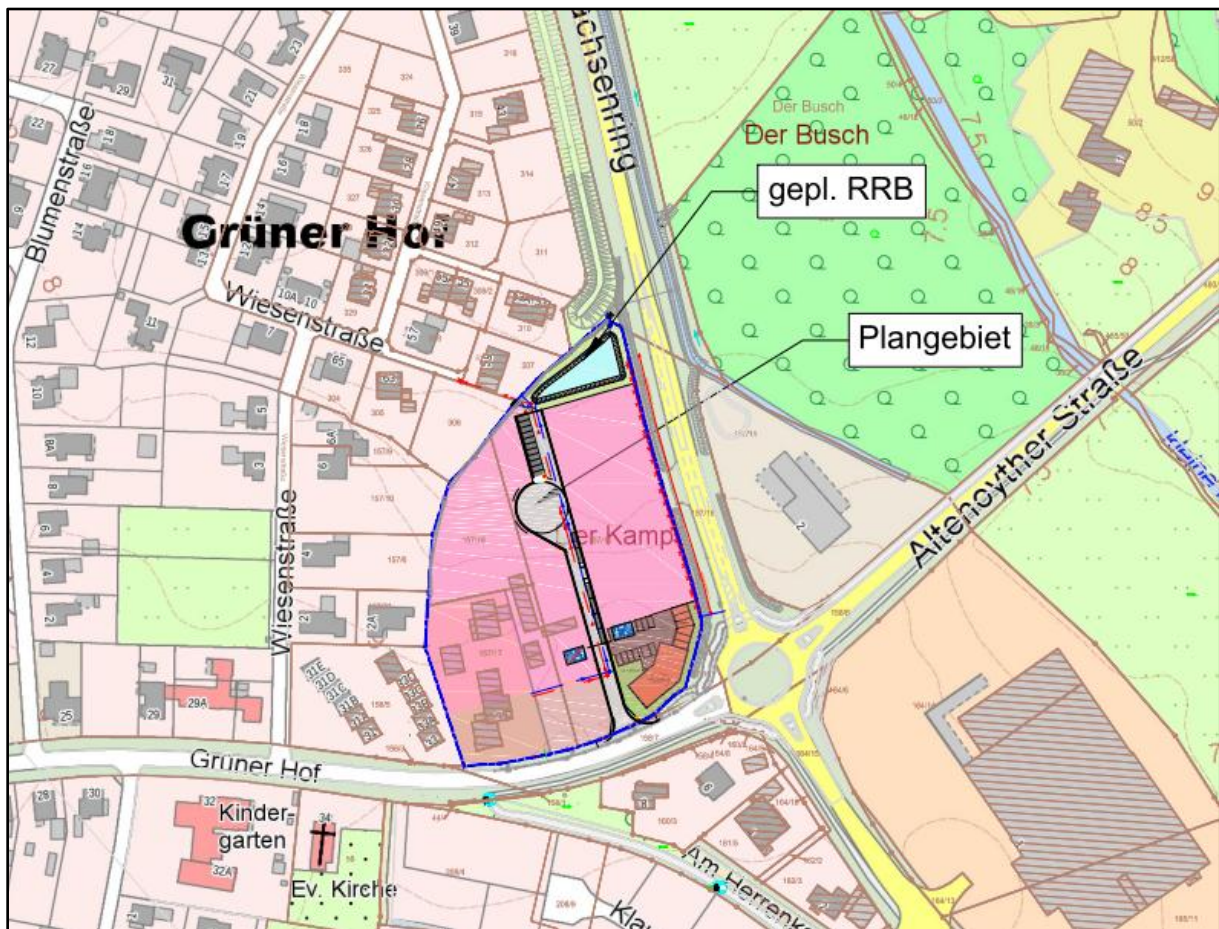


Baubeschreibung

B-Plan Nr.143 III „Niedersachsenring/ Grüner Hof“
in der Stadt Friesoythe, Landkreis Cloppenburg



Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines.....	1
2	Kanalbau.....	1
2.1	Schmutzwasserkanalisation	1
2.2	Regenwasserkanalisation.....	2
3	Straßenbau	3
4	Ausstattung	4
4.1	Beleuchtung	4
4.2	Beschilderung und Markierung	4
4.3	Lärmschutzwand	4

1 Allgemeines

Das o.g. Plangebiet liegt in der Stadt Friesoythe angrenzend an der Landesstraße L835 - Niedersachsenring sowie der Straße „Grüner Hof“.

Das Plangebiet wird zukünftig durch Wohnbebauung und als Mischgebiet genutzt und umfasst ca. 8 Grundstücke. Die Gesamtgröße umfasst rd. 1,57 ha.

Die Erschließung des Gebietes erfolgt durch eine Erschließungsstraße mit Parkplätzen und Wendeanlage. Die verkehrliche Erschließung des Baugebiets erfolgt über einen plangleichen Anschluss an die Straße „Grüner Hof“. Der Einmündungsbereich wird mit Radien $R=10$ und einer Ausbaubreite von 5,80m auf einer Länge von ca. 40 m angeschlossen. Höhenmäßig erfolgt der Anschluss in Anpassung an den Bestand der Straße Grüner Hof. Die Gesamtlänge der Planstraße beträgt ca. 145 m. Der geplante Bauanfang ist östliche Plangrenze bzw. der Anschluss an die Straße „Grüner Hof“.

Im Zuge der Planung des Einmündungsbereiches wird der gemeinsame Geh- und Radweg im Bereich des nördl. Kreisverkehrs durch bauliche Anpassungsmaßnahmen in einen reinen Gehweg und einen Schutzstreifen für Radfahrer aufgegliedert. Der Radfahrer wird im weiteren Verlauf dann auf die Fahrbahn der Straße geführt, die bestehende Nebenanlage wird dann als reiner Gehweg ausgeschildert. Die zuvor beschriebene Trennung von Fußgänger und Radfahrer (Führung auf der Straße) dient der Eingliederung der übergeordneten Radverkehrsführung im gesamten Stadtgebiet.

2 Kanalbau

2.1 Schmutzwasserkanalisation

Die Schmutzwasserkanalisation wird mit PVC-Rohren DN 200 bzw. DN 150 (Jumbo KG, Baureihe 7) hergestellt. Diese wird an den vorh. SW-Schacht 101020300 in der „Wiesenstraße“ angeschlossen. Im Bereich des Grundstückes Wiesenstraße Nr. 59 ist die Verlegung des SW-Kanals teilweise mittels Horizontalbohrung (Länge rd. 11 m) unterhalb eines bestehenden Gebäudeteils (Garage) vorgesehen. Hierbei wird der geplante Schmutzwasserkanal unter dem Gebäude in einem Stahlschutzrohr verlegt. Bezüglich der gesamten Leitungsverlegung auf dem Privatgrundstück wird ein „Geh-, Fahr- und Leitungsrecht“ in 3 m Breite entlang der südlichen Grenze (Hs-Nr. 59) durch eine entsprechende Grunddienstbarkeit gesichert.

Die neu zu erschließenden Grundstücke werden über Jumbo-KG-Rohre DN 150 an die Sammelleitung DN 200 angebunden. Die Grundstücke erhalten einen Schacht DN

800 für Schmutzwasser als Hausanschlussschacht als Übergabepunkt an die öffentliche Schmutzwasserkanalisation.

2.2 Regenwasserkanalisation

Es ist vorgesehen, das auf den Straßen des Baugebietes anfallende Niederschlagswasser über herkömmliche Straßenabläufe ohne Verriegelungssystem in die geplante Regenwasserkanalisation (Betonrohre DN 400 bis DN 500) zu sammeln und in ein neu geplantes Regenrückhaltebecken an der westlichen Grenze des Plangebietes einzuleiten. Anschließend erfolgt die gedrosselte Ableitung des gespeicherten Regenwassers in den Seitengraben des Niedersachsenrings, bzw. im weiteren Verlauf in den Wreesmanns Graben als örtliche Vorflut. Das Regenrückhaltebecken wird im Zuge der Herstellung mit einem Doppelstabmattenzaun (schwere Ausführung), Höhe 2,0 m eingezäunt. Im Anschlussbereich der Erschließungsstraße wird im Verlauf der Einzäunung ein zweiflügliges Tor (Breite $\geq 3,50$ m) eingebaut. Die Installation des Torschlosses erfolgt durch die Stadt Friesoythe, die zukünftig auch die Unterhaltung des Regenrückhaltebeckens übernimmt.

Eine entsprechende Vereinbarung über Einleitung in die Vorflut (Grabeneigentümer Land Niedersachsen) liegt dem NLStBV Lingen abgestimmt zur Unterschrift vor. Zur Sicherstellung der Vorflut wird die zukünftige Unterhaltung im Zuge einer Ausgleichszahlung an die Friesoyther Wasseracht abgelöst. Eine entsprechende Vereinbarung ist noch zwischen der Friesoyther Wasseracht und dem Erschließungsträger zu vereinbaren.

Hier wird es zunächst zurückgehalten bevor es gedrosselt in die Vorflut eingeleitet wird.

Die Grundstücke werden über Jumbo-KG-Rohre DN 150 an die Sammelleitung angeschlossen. Die Hausanschlussleitungen erhalten eine Abdeckung durch einen Teller.

Der nordöstl. verlaufende Graben zum vorh. Baugebiet „Wiesenstraße“ wird aufgereinigt und bleibt weitestgehend erhalten. Die notwendigen Abstimmungen mit dem LK Clp (Untere Naturschutzbehörde, untere Wasserbehörde) wurden im Vorfeld gemacht und planerisch umgesetzt.

3 Straßenbau

Die Erschließungsstraße wird in Pflasterbauweise hergestellt (s. Ausbauquerschnitt). Der Fahrbahnaufbau erfolgt gem. RStO 12 (Belastungsklasse 1,8). Der Straßenquerschnitt für die Planstraße hat eine Breite von 7,00 m. Dieser setzt sich zusammen aus 1,80 m Parkbucht und 4,20 m Fahrbahn zzgl. Bordstein und Rückenstütze. Die Fahrbahn wird in Betonsteinpflaster „muschelkalk“ hergestellt, die Parkplätze in Betonsteinpflaster grau/schwarz.

Am Ende der Planstraße befindet sich ein Wendeplatz (Radius 23 m) und eine öffentliche Parkfläche mit 11 Stellplätzen.

Der Wendeplatz wird mit einer außenliegenden Entwässerung hergestellt, die Abführung des Regenwassers erfolgt über eine Rinne mit Straßenabläufen.

Die Erschließungsstraße wird mit Rundbord 15/22/100 cm eingefasst und erhält eine Einseitneigung von 2,5% (s. Querschnitt). Die Entwässerung wird über eine dreireihige Gosse mit Straßenabläufen, die an den Regenwasserkanal angeschlossen werden, geregelt. Sowohl Rinne als auch Bordstein werden mit einer 20 cm dicken Betonsohle (C 12/15) als Unterbeton ausgebildet. Der Bordstein erhält zusätzlich eine 15 cm breite Rückenstütze aus Beton C 12/15

Der Oberbau der geplanten Erschließungsstraße erfolgt in Anlehnung an die RStO 12, Belastungsklasse 1,8; Tafel 3; Zeile 1:

Der Straßenoberbau stellt sich wie folgt dar:

- 10 cm Betonstein
 - 4 cm Pflasterbettung aus Baustoffgemisch 0/5
 - 25 cm Schottertragschicht aus Baustoffgemisch 0/32 *, $EV_2 \geq 120 \text{ MPa}$
 - > 26 cm frostunempfindl. Material (Sand) gem. ZTV-SoB 04 (Erdplanum $EV_2 \geq 45 \text{ MPa}$)
- >65 cm Gesamtaufbau

Das Baustoffgemisch 0/32 zur Herstellung der ungebundenen Tragschicht im Straßenoberbau soll aus natürlicher Gesteinskörnung bestehen. Der Einbau von Recyclingmaterial wird seitens der Stadt Friesoythe nicht akzeptiert.

4 Ausstattung

4.1 Beleuchtung

Für die Beleuchtung ist eine LED-Systemleuchte, Type: LCS, Hersteller: LUNUX GmbH mit 5adrigem Beleuchtungskabel vorgesehen. Die Beleuchtungsstandorte sind mit der Stadt im Vorfeld abgestimmt worden.

4.2 Beschilderung und Markierung

Das Erschließungsgebiet wird mit dem Zeichen 325 (Spielstraße) ausgeschildert. Erforderliche Beschilderung und Markierung im Anschlussbereich an die Straße Grüner Hof werden mit der Stadt Friesoythe abgestimmt. Zur Verdeutlichung der Trennung zwischen Fußgänger – und Radfahrerverkehr wird im Anpassungsbereich das Sinnbild Radfahrer als Piktogramm auf die Fahrbahn markiert. Weiterhin erfolgt die Beschilderung der vorh. Nebenanlage als Gehweg.

4.3 Lärmschutzwand

Zwischen dem Plangebiet und dem Niedersachsenring wird eine rd. 116 m lange Lärmschutzwand errichtet. Art und Ausführung werden im Zuge der weiteren Planung weiter konkretisiert. Bei Übernahme des Bauwerkes und der Unterhaltung durch die Stadt Friesoythe erfolgt eine separate Abstimmung mit dieser.

Aufgestellt:

Garrel, Januar 2018